

Jahresbericht 2015

Aussichten



Sântisblick
Sozialpsychiatrische Angebote

www.saentisblick.org

Koordinaten

Säntisblick – Sozialpsychiatrische Angebote

Sonnenfeldstrasse 9

9100 Herisau

Tel. 071 353 73 00

www.saentisblick.org

Trägerschaft

Verein Säntisblick – Sozialpsychiatrische Angebote

Sonnenfeldstrasse 9

9100 Herisau

Vereinsvorstand

Rosmarie Kühnis, Präsidentin, Herisau

Richard Hartmann, Kassier, Herisau

Ruth Rindisbacher, Guntershausen

Cornelia Cantieni, St. Gallen

Guido Mazenauer, Appenzell

Andreas Mäder, St. Gallen

Geschäftsleitung

Doris Bloch (Geschäftsleitung Wohnen)

Josef Tömböly (Geschäftsleitung Arbeit & Zentrale Dienste)

Revisionsstelle

dieTreuhandExpertenag, Herisau

Patronat

Appenzellische Gemeinnützige Gesellschaft AGG

Bankverbindung

Raiffeisenbank Appenzeller Hinterland, 9102 Herisau

IBAN: CH31 8101 1000 0083 3556 7

Jährlicher Mitgliederbeitrag

CHF 30.00 für natürliche Personen

CHF 90.00 für juristische Personen

Angebote

Wohnen Harfenberg, intensiv betreut 7 Wohnplätze

Wohnen Sonnenfeld, intensiv betreut 10 Wohnplätze

WG1 Gossauerstrasse, intensiv betreut 8 Wohnplätze

WG3 Gossauerstrasse, IV- Massnahmen 9 Wohnplätze

Ambulante Wohnbegleitung Platzzahl nach Bedarf

Tageszentrum: 10 Beschäftigungsplätze

Job-Coaching: Platzzahl nach Bedarf



Säntisblick
Sozialpsychiatrische Angebote

Juli 2016

www.saentisblick.org

1 2 **3** 4 5 6 7 8 9 **10** 11 12 13 14 15 16 **17** 18 19 20 21 22 23 **24** 25 26 27 28 29 30 **31**

Bericht der Vereinspräsidentin

Aussichten ist das diesjährige Motto unseres Jahresberichtes. Schöne, trübe, hoffnungsvolle, dunkle, aussichtsreiche, aussichtslose...beliebig fortzusetzen. Aussicht im Sinne von Sicht auf etwas oder Aussicht im Sinne von Zukunft. Mein Bericht schaut zwar zurück in die Vergangenheit, aber meine Zuversicht in die Zukunft für das weiterhin gefragte und gebrauchte Angebot des Sämtisblicks bleibt meine Motivation.

Die Zukunft gehört denen, die an die Schönheit ihrer Träume glauben.
(Eleanor Roosevelt)

Am 1. Januar 2015 übernahm unsere langjährige Mitarbeiterin Doris Bloch die Co-Geschäftsleitung „Wohnen“, unser neu für die Leitung gesuchte Mitarbeiter Josef Tömböly die neue Funktion Co-Geschäftsleiter „Arbeit und Zentrale Dienste“. J. Tömböly arbeitete sich sehr schnell in die Komplexität der Geschäftsführung ein. Herausfordernd dabei waren vor allem die finanziellen Aspekte. Durch staatlich vorgegebene Systemänderungen waren einerseits die rein technischen Anpassungen zu bewältigen, andererseits aber auch Konzeptanpassungen notwendig. Unser Angebot ist kostenintensiv, beinhaltet teilweise klinische Betreuung und erfordert deshalb eine hohe berufliche Professionalität. Dies im Benchmark mit anderen Institutionen zu erklären und zu begründen war letztes Jahr notwendig wie nie seit dem Bestehen unserer Institution.

Aus finanziellen Gründen sah sich der Vorstand gezwungen, unser Projekt „Restaurant mit Ausbildungsplätzen Öchsli“ abzubrechen und das Lokal per Ende Mai 2015 zu schliessen. Der ganze Prozess dieses Abbruchs war für unseren neuen Co-Geschäftsleiter „Arbeit und Zentrale Dienste“ herausfordernd, da er in das Projekt nur noch am Schluss involviert war. Alle Mitarbeiter/innen konnten Anschlusslösungen finden. Der Vorstand bedauert diesen Entscheid; das Projekt war wohl „zur falschen Zeit am falschen Ort“ geplant.

Die finanziellen Perspektiven (*Aussichten*) für das laufende Geschäftsjahr sind einigermassen zuversichtlich, sehr gute Belegung und stabile Tarife vorausgesetzt. Was uns mittelfristig beschäftigt, sind unsere nicht vorhandenen flüssigen Reserven. Zwar werden stille Reserven in unseren Immobilien ausgewiesen, mit der Frage von zusätzlichen Reserven bei der Liquidität muss sich der Vorstand jedoch auseinandersetzen. Spenden, Beiträge von privaten und Institutionen sind deshalb für uns wichtig und werden zunehmend noch wichtiger. Auch wenn ich persönlich der Auffassung bin,

dass die laufenden Kosten - Qualitätssicherung und effiziente Geschäftsführung vorausgesetzt – durch die Gesellschaftssolidarität gedeckt werden müssen, braucht es finanzielle Mittel für z.B. den Bewohner(-Härte)-Fond, zusätzlichen Gebäudeunterhalt oder konzeptionelle Innovationen. *Solidarität ist ein Zeichen von Souveränität und Stärke*“ (Hans Ludwig Herder).

An dieser Stelle mein herzlicher Dank an folgende Spender (ab Fr. 300.-):
Huber + Suhner Stiftung
Tanner Informatik AG
App. Gemeinnützige Gesellschaft
Angehrn Elektro + Telecom
Evang. Kirchgemeinde
die Treuhandexperten ag

Mein Dank geht auch an Sie liebe Vereinsmitglieder und an alle, die sich 2015 in irgendeiner Form für die Anliegen unseres Vereins eingesetzt haben.

Der Vorstand traf sich zu fünf Sitzungen. Im Juni fand unsere 22. Vereinsversammlung statt. Anlässlich dieser mussten wir zwei Vorstandsmitglieder verabschieden:

Mirjam Kramer, welche 1998 in den Vorstand gewählt wurde und sich somit ganze 17 Jahre lang unentgeltlich für unseren Verein eingesetzt hat und *Urs Bösch*, welcher sich 6 Jahre lang für den Sämtisblick engagiert hat. Beider Arbeit war dank ihrer fachlichen und sozialen Kompetenzen für den Vorstand sehr wertvoll. Vielen Dank! Wir wünschen beiden alles Gute.

Neu in den Vorstand gewählt wurden

Cornelia Cantieni, *Andreas Maeder* (beide St. Gallen) und *Guido Mazenauer*, Appenzell. Ich wünsche ihnen viel Befriedigung in dieser ehrenamtlichen Tätigkeit und danke ihnen herzlich für ihre Zusage zu diesem Engagement.

Danken möchte ich auch dem gesamten Team unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für ihren Einsatz in der alltäglichen Arbeit bei der Begleitung und Unterstützung unserer Klientinnen und Klienten.

Hoffnung ist nicht die Überzeugung, dass etwas gut ausgeht, sondern die Gewissheit, dass etwas Sinn hat, egal wie es ausgeht.
Rosmarie Kühnis, Vereinspräsidentin



Säntisblick

Sozialpsychiatrische Angebote

August 2016

www.saentisblick.org

1 2 3 4 5 6 **7** 8 9 10 11 12 13 **14** 15 16 17 18 19 20 **21** 22 23 24 25 26 27 **28** 29 30 31

Bericht der Geschäftsleitung

“Wer Aussicht genießen will, muss auch die Mühen des Aufstiegs auf sich nehmen.» (Hermann Lahm)

2015 stand unter dem verheissungsvollen und aussichtsreichen Motto «Entschleunigung». Dabei erhofften wir uns Zeit und Ruhe zur Konsolidierung der Co-Geschäftsleitung, der Klärung der Zuständigkeiten, dem Aufbau der Kompetenzen, der Kooperationen innerhalb der Co-Geschäftsleitung und des gesamten Sämtisblicks.

Die Entschleunigung fand nicht statt, sie ignorierte den Sämtisblick und raste mit dem Jahr 2015 an uns vorbei. Trotz der durch Abwesenheit glänzenden Entschleunigung konsolidierte sich die neue Co-Geschäftsleitung, fand zu einer konstruktiven und wertschätzenden Zusammenarbeit und Arbeitsteilung, definierte gemeinsam mit den Teamleitungen Werte und erarbeitete sich mit der Unterstützung der Mitarbeitenden und des Vorstands die erforderlichen Kompetenzen zur Bewältigung des Alltagsgeschäftes. Heute sind wir davon überzeugt, dass die Aussicht oder Verheissung auf Entschleunigung das Reizvolle und Motivierende war, um auch etwas blauäugig, die Lern- und Reorganisationsprozesse erfolgreich zu meistern.

Denn kaum war der Jahresabschluss 2014 inklusive erstmaliger Kostenrechnung abgeschlossen, beschloss der Vorstand im April 2015 die Schliessung des Restaurants Öchsli. Zwei geschätzten Mitarbeitenden musste gekündigt und der verbleibende Betrieb abgewickelt werden. Diese Abwicklung ist bis heute noch nicht vollständig abgeschlossen.

Gleichzeitig setzten die Teams das Konzept der Funktionalen Gesundheit um, erarbeiteten Raumkonzepte, begannen mit deren Umsetzung und Auseinandersetzung mit Inklusions- und Teilhabeprozessen in bestehenden Strukturen. Funktionale Gesundheit als neuer, herausfordernder Denkansatz und Paradigmenwechsel in der Gestaltung und Wahrnehmung des Auftrags des Sämtisblicks fordert Teilhabe, Inklusion und Partizipation, bedeutet Kommunikation und deklarierte Mündigkeit der Klientel.

Birgitta Schermbach, die neue Teamleitung des Tageszentrums eroberte im Eilzugtempo die Räume, das Team und die Klientel, renovierte die Räumlichkeiten und setzte neue Schwerpunkte hinsichtlich der Förderung der Teilnehmenden.

Diana Studer, designierte Teamleitung der Harfenbergstrasse übernahm Anfang Februar 2015 zusätzlich die Aufgabe der Qualitätsleitung, was auch ihr und ihrem Team die Entschleunigung erschwerte. Die Rezertifizierung ISO 9001:2008 fand erfolgreich im Frühjahr statt.

Aktualität und Aussichten sind vergleichbar mit derjenigen eines Gastes im Drehrestaurant, manchmal neblig, wolkig verhangen, dann wieder sonnig klar über der Nebeldecke, Blick abwechselnd in alle Himmelsrichtungen, hochgekommen mit der Seilbahn, zu Fuss oder dem Bike, was sicher noch vor einem steht, ist der Abstieg, oft beschwerlicher als der Aufstieg. Dazu erwähnt seien regulatorische Vorgaben, wie Einführung Kostenrechnung und deren Auswirkungen auf die einzelnen Betriebe, Schwankungsfonds, IBB- Rating, Basisqualität und der permanente Kostendruck.

«Nach drüben ist die Aussicht uns verrannt; Tor, wer dorthin die Augen blinzeln richtet, sich über Wolken seinesgleichen dichtet! Er stehe fest und sehe hier sich um!» (Johann Wolfgang von Goethe)

2015 haben drei Mitarbeitende ihre Stelle gekündigt, wie erwähnt musste weiteren zwei Personen gekündigt werden, sind also fünf Personen. Dies zeugt von einer guten Stabilität im Personalbereich. Drei Personen sind über 15 Jahre, drei weitere über 6 Jahre, zehn 4-5 Jahre im Sämtisblick tätig. Die durchschnittliche Anstellungsdauer beträgt 3,6 Jahre.

Die Nachfrage nach den Angeboten des Sämtisblicks ist nach wie vor hoch und zeigt sich an der Anzahl Informationsgespräche, dies waren 2015 stattliche 61 Beratungsgespräche, ohne die telefonischen Anfragen mit zu berücksichtigen. $\frac{3}{4}$ der austretenden Klientel trat in eine selbständige Wohnform über.

Diese Angaben zeugen davon, dass der Sämtisblick nach wie vor fest auf dem Boden steht und die zentralen Herausforderungen in einem sich drehenden Gipfelrestaurant auch weiterhin umsichtig meistern wird.

Deshalb geht unser Dank an die Mitarbeitenden und den Vorstand, welche die Co-Geschäftsleitung tatkräftig unterstützten und mit ihren konstruktiven Beiträgen zur Stabilisierung und Gewährleistung der Kontinuität einen erheblichen Beitrag geleistet haben.

Doris Bloch

Josef Tömböly

Geschäftsleitung Wohnen

Geschäftsleitung Zentrale Dienste & Arbeit



Säntisblick

Sozialpsychiatrische Angebote

September 2016

www.saentisblick.org

1 2 3 **4** 5 6 7 8 9 10 **11** 12 13 14 15 16 17 **18** 19 20 21 22 23 24 **25** 26 27 28 29 30

Neues Konzept in Sicht

Die Gesundheit des Menschen ist ein undefinierter Zustand des körperlichen wie geistigen Wohlbefindens und somit die Nichtbeeinträchtigung durch eine Krankheit.

Doch was nun wenn Krankheit eintrifft? Psychische Krankheiten lassen sich nicht so schnell heilen wie eine Grippe. Es gibt nicht die eine Pille dagegen. Meist entstehen langwierige Prozesse in denen sich der Mensch erstens seiner Krankheit annehmen muss, ob er will oder nicht und dann damit lernen muss umzugehen. Um dies möglichst gelingend zu gestalten gibt es das Konzept der Funktionalen Gesundheit, welches sich der Sämtsblick seit 2 Jahren zu Eigen macht.

Das Konzept der Funktionalen Gesundheit wurde im Auftrag der Weltgesundheitsorganisation WHO entwickelt und von der UNO gutgeheissen. Es ist auf eine möglichst kompetente Teilhabe ausgerichtet, verlässt die rein bio-medizinische Betrachtungsweise und steht in Einklang mit der UN-Behindertenrechtskonvention. Die Funktionale Gesundheit wird wegweisend sein für die zukünftige Arbeit mit Menschen mit speziellen Bedürfnissen.

Eine Aussage der Funktionalen Gesundheit ist die Folgende: Eine Person ist funktional gesund, wenn sie möglichst kompetent mit einem möglichst gesunden Körper an möglichst normalisierten Lebensbereichen teilnimmt und teilhat.

Die Funktionale Gesundheit bietet ein Modell, mit dem Zusammenhänge und Wirkungen von Gesundheitsproblemen, Beeinträchtigungen und Behinderungen aufgezeigt und verständlich gemacht werden können. Das Konzept ist sehr breit und interdisziplinär angelegt. Der Mensch entwickelt sich gemäss Konzept lebenslang in aktiver Auseinandersetzung mit sich und einer sozialen und materiellen Umwelt. Diese Auseinandersetzung vollzieht sich in Partizipation. Das heisst, in der aktiven oder auch passiven Teilnahme und Teilhabe an Aktivitäten, zusammen mit Menschen oder alleine und in unterschiedlichen Lebensbereichen und Lebensräumen. Die Möglichkeit zur Partizipation ist hier zentral für die Persönlichkeitsentwicklung und Sozialisation. Diese Entwicklung ist abhängig von den Möglichkei-

ten in der sozialen und materiellen Umwelt und von den persönlichen Ressourcen und Kompetenzen einer Person.

Wo diese Ressourcen und Kompetenzen eines Menschen eingeschränkt sind, kann der Sämtsblick dem Menschen für eine Zeit assistierend zur Seite stehen. Wir setzen die Funktionale Gesundheit anhand eines Raum und Teilhabekonzeptes um. Wir ermöglichen unserer Klientel sich in den hier gegebenen Räumen frei zu bewegen und zu entwickeln. So definieren wir unsere Räume nach Erwartungen und Aktivitäten und schauen, wie sich der Mensch in dem Raum verhält und wo er gegebenenfalls Unterstützung benötigt. Fortschritte können so präzise abgebildet und der Weg in die Selbständigkeit in Angriff genommen werden. Die grösstmögliche Teilhabe am normalisierten Leben ist uns wichtig. Nebst einer geregelten Tagesstruktur im geschützten oder freien Arbeitsmarkt soll unsere Klientel sich aktiv an ihrer Umwelt beteiligen, Hobbys nachgehen, Freundschaften pflegen und losgelöst von Krankheit unbeschwerte und möglichst normalisierte Erfahrungen machen.

Diana Studer, Teamleitung Harfenberg / QML



Säntisblick
Sozialpsychiatrische Angebote

Oktober 2016

www.saentisblick.org

1 **2** 3 4 5 6 7 8 **9** 10 11 12 13 14 15 **16** 17 18 19 20 21 22 **23** 24 25 26 27 28 29 **30** 31

„Zimmer mit Aussicht“

... Ist für viele Menschen von Interesse, wenn

ein Raum in einer (Reise-)Fremde für sich selbst gedacht, gebucht und vorbereitet wird -

das Zimmer als fester Ankerpunkt für eigenes Ruhen, Erholen, Genesen und nötigen Rückzug,

die Aussicht als Impuls für eigenes Bewegen, Erkunden, Erleben und vertrauensvolle Wagnisse.

Kurz: wenn es gilt, sich orientierend ein- und auszurichten.

Menschen, die ihr Zimmer und sich selbst bei uns für eine Zeit einrichten, kommen mit Sicherheit nicht zu ‚Urlaubszwecken‘, aus denen der gängige Begriff im Titel entsprungen ist.

Die meisten kommen zu uns aus Lebenssituationen, in denen eine Aussicht nur noch eingeschränkt oder verschwommen wahrgenommen wurde oder manches auch gar etwas aussichtslos wirkte.

Und so trifft dennoch die Bedeutung der Kombination eines bewohnbaren Zimmers mit einer garantierten Aussicht auf uns besonders zu - als Institution mit ganz bewusst gewähltem Angebot.

Nein, einen wortwörtlichen Meeresblick, die Niagara-Fälle, den Dschungel, das Alpsteinmassiv, die Wüstenlandschaft oder das Nordlichtfunkeln können wir aus unseren Fenstern heraus nicht bieten.

Es geht natürlich im übertragenen Sinn um Lebensperspektiven, um die Sicht auf positiven Wandel und die Aussicht auf Möglichkeiten für unsere Klientel, sich selbst besser ausrichten zu können.

Der Sämtisblick ist selbst keine ‚Langzeit-Einrichtung‘ und die Klientel wird hier nicht dazu (in ihrer Bewegung:) ‚angehalten‘, sich für weite Lebensspannen und Strukturen passfertig einzurichten.

Die Definition als Übergangs-Wohnform und Entwicklung der Teilhabe nach Funktionaler Gesundheit fokussieren ein Ausgerichtet-Sein an der Klientel sowie an ihrer sich bildenden Ausrichtung ins Leben.

Sie bezeichnen von Vorneherein eine endliche Begleitung in beidseitiger Bewegung – die absehbar und zwangsläufig auch wieder Bewegung auseinander sein wird, sofern unser Job gelingend aufgeht.

Wir verstehen es als unsere Kernaufgabe, den festen Ankerpunkt des stabilisierenden Raumes zu garantieren – jeweils gepaart mit der ganz individuellen Entwicklung einer reizvollen Aussicht.

Diese Aussichten bilden Formen selbständige(re)n Wohnens, Schaffens, Lebens unter weitest möglicher Selbstbestimmtheit, Selbstwirksamkeit und gelingender Teilhabe.

Sie machen unseren Alltag mit Sicherheit nicht simpel, nicht immer überschaubar, nicht überall Routine erlebbar, nicht Schema F anwendbar und das Schaffen nicht zur reinen Schoki-Zeit.

... Aber:

Sie machen es so auch wesentlich aussichtsreicher für uns.

Im Schaffen erleben wir sichtbare Ergebnisse und Wirkungen und damit auch

„Arbeit mit Aussicht“ !

Ingo Keimer, Teamleitung Sonnenfeld



Sántisblick

Sozialpsychiatrische Angebote

November 2016

1 2 3 4 5 **6** 7 8 9 10 11 12 **13** 14 15 16 17 18 19 **20** 21 22 23 24 25 26 **27** 28 29 30

www.saentisblick.org

Alexander Sperr, Sozialpädagoge in Ausbildung im Interview

mit Rosanna Dede

Wieso hast Du den Sämtisblick als Ausbildungsinstitution gewählt?

Ich war und bin in einer IV-Massnahme für eine Umschulung und habe mich deshalb bei diversen Institutionen beworben. Gleichzeitig hat meine IV-Beraterin auch sich darum bemüht und hat mir deshalb ein Treffen mit dem damaligen Geschäftsleiter organisiert. Ich bekam dann diverse Infos über den Sämtisblick, wer er ist und was er macht. Da mein Interesse geweckt wurde, bekam ich die Chance eine Woche zu schnuppern, was mich sehr angesprochen hat. Psychische Krankheitsbilder haben mich schon seit längerer Zeit interessiert, weshalb ich mich für den Sämtisblick entschieden habe.

Wie hast Du den Sämtisblick als Ausbildungsinstitution erlebt?

Professionell und gut organisiert. Ich habe immer wieder sehr transparente und fachkompetente Feedbacks bekommen. Schwierige Situationen konnte man zusammen anschauen und diskutieren. Den Sämtisblick habe ich als offene Institution erlebt, welche viele Gefässe für die Auszubildenden anbietet, z. B. die Lernwerkstatt, wo man lernt sich zu präsentieren. Ich habe überall Unterstützung bekommen, wo ich sie gebraucht habe.

Was hast Du vom Sämtisblick profitiert?

Ich habe gemerkt, dass die Sämtisblick-Mitarbeiter eine sehr hohe Fachkompetenz haben, wovon ich auch sehr viel profitiert habe. Wenn ich eine Frage hatte oder mir unsicher war, bekam ich immer eine gute und konstruktive Antwort, egal ob im Team oder im ganzen Sämtisblick. Ich habe auch gemerkt, dass der Sämtisblick wert drauf legt, dass die Mitarbeiter gut geschult sind, auch wenn er neue Mitarbeiter einstellt. Profitieren konnte ich auch durch die vielen Weiterbildungen und die Lernwerkstatt.

Was hat Dir der Sämtisblick nicht bieten können, bzw. wo könnte er sich verbessern?

Ich muss es so sagen, das was ich gebraucht habe, konnte mir der Sämtisblick bieten. Einen festen Boden konnte er mir bieten auch zum Teil um Privates anzusprechen und auch verstanden zu werden.

Was waren Deine grössten Lernerfolge?

Ich musste mich in diesen drei Jahren sehr viel mit mir selber auseinandersetzen. Ein Lernerfolg war, mich selber reflektieren können und auch mich hinterfragen, wie waren meine Handlungsweisen, was habe ich gemacht. Das musste ich mit der Zeit lernen. Ein weiterer Lernerfolg war, den Menschen vor mir anders anzuschauen, bzw. durch eine andere Brille schauen. Der grösste Erfolg ist, dass ich professioneller wurde, was auch das Ziel der Ausbildung ist.

Was unterscheidet den Sämtisblick von anderen Ausbildungsinstitutionen von deinen Mitstudierenden in Bezug auf die Klientel?

Der grosse Unterschied ist genau die Klientel, da die meisten Mitstudierenden im Behindertenbereich arbeiten. Ein weiterer Unterschied ist, dass wir ein offener Wohnbereich sind.

Welches Ereignis bleibt Dir?

Mein erster Pikettdienst. Ich sollte meinen ersten Pikettdienst machen und an diesem Abend hatten wir eine Krise auf der WG. Ich musste abschätzen, ob ich mir das zutraue und da haben ich und ein weiterer Teamer entschieden, dass er den Pikett für diese Nacht übernimmt. Beim zweiten Pikett war es ruhiger, bis ich am frühen Morgen geweckt wurde und mit dem selbstverletzenden Verhalten von einer Klientin konfrontiert worden bin. Da musste ich selber entscheiden, was ich mache und wie ich reagiere.

Beschreibe bitte den Sämtisblick mit drei Adjektiven.

Cool, innovativ und beweglich.

Was willst Du dem Sämtisblick, den neuen Mitarbeitern in Ausbildung oder Mitarbeitern mit auf dem Weg geben?

Freut euch auf die Ausbildung und die Arbeit im Sämtisblick, es ist eine tolle Institution. Ihr werdet gefordert und gefördert.



SÄntisblick

Sozialpsychiatrische Angebote

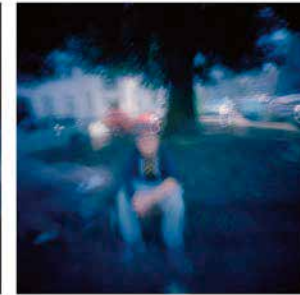
Dezember 2015

www.saentisblick.org

1 2 3 **4** 5 6 7 8 9 10 **11** 12 13 14 15 16 17 **18** 19 20 21 22 23 24 **25 26** 27 28 29 30 31

Impressionen durch die Lochkamera

Das Tageszentrum etabliert sich nach einer intensiven Eroberungs-, Aufbau- und Reorganisationsphase als Raum, persönliche Talente zu entdecken und zu schmieden. Dazu gehören kreative Projekte, wie dasjenige der Arbeiten mit Lochkameras, der Urform moderner Fotografie. Die Fotos wurden an einer vielbeachteten Vernissage vorgestellt und können, neben bei erwähnt, auch bei uns erworben werden.





Säntisblick
Sozialpsychiatrische Angebote

Januar 2017

www.saentisblick.org

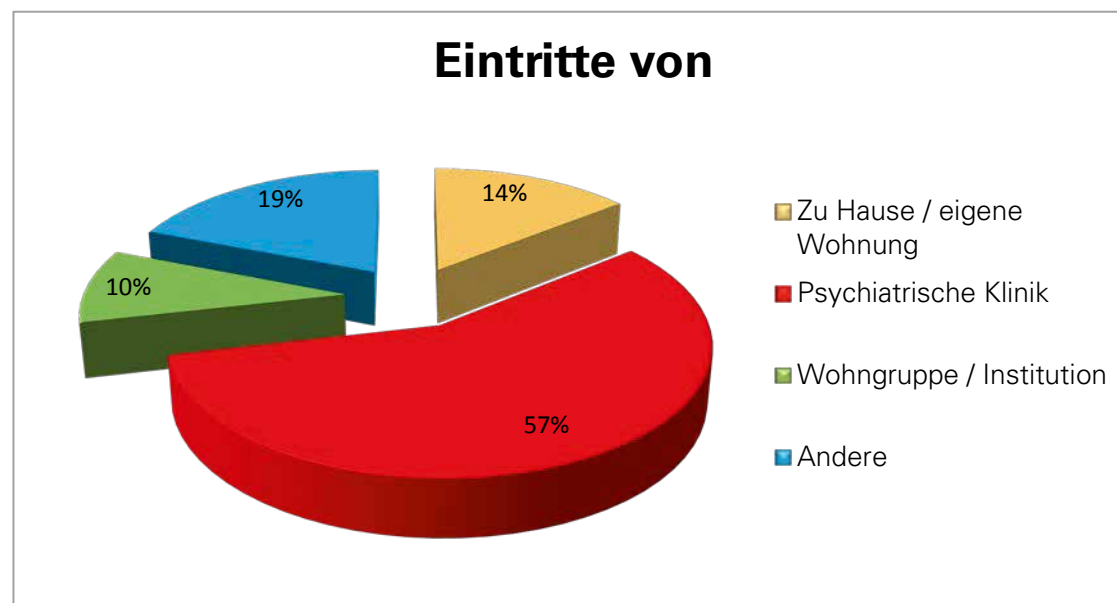
1 2 3 4 5 6 7 **8** 9 10 11 12 13 14 **15** 16 17 18 19 20 21 **22** 23 24 25 26 27 28 **29** 30 31

Belegungsstatistik 2015

Eintritte von

Zu Hause / eigene Wohnung	3
Psychiatrische Klinik	12
Wohngruppe / Institution	2
Andere	4

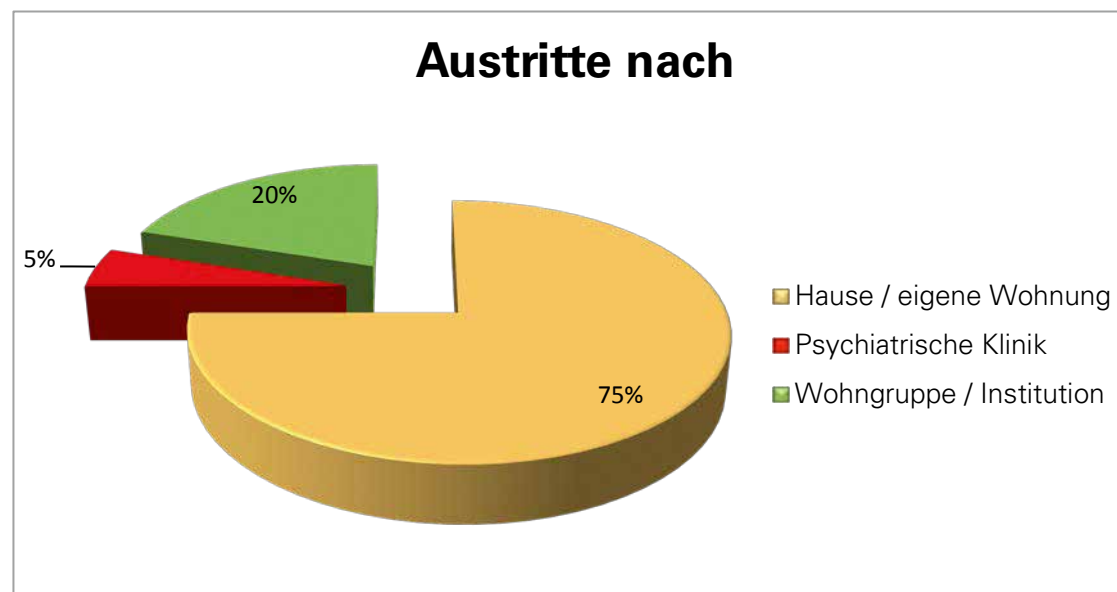
Total Personen 21



Austritte nach

Hause / eigene Wohnung	15
Psychiatrische Klinik	1
Wohngruppe / Institution	4

Total Personen 20





Säntisblick

Sozialpsychiatrische Angebote

Februar 2017

1 2 3 4 **5** 6 7 8 9 10 11 **12** 13 14 15 16 17 18 **19** 20 21 22 23 24 25 **26** 27 28

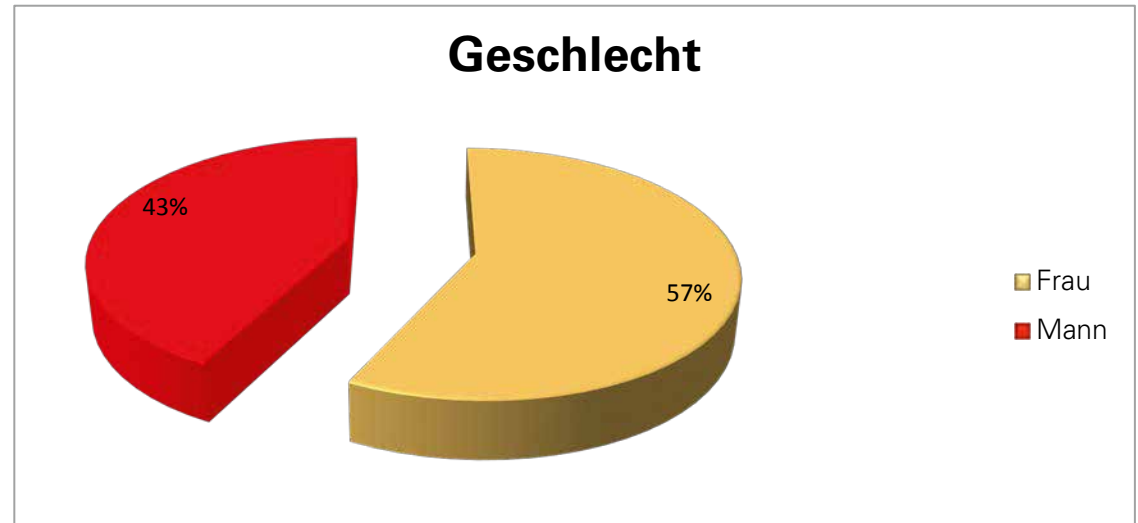
www.saentisblick.org

Belegungsstatistik 2015

Geschlecht

Frau	31
Mann	23

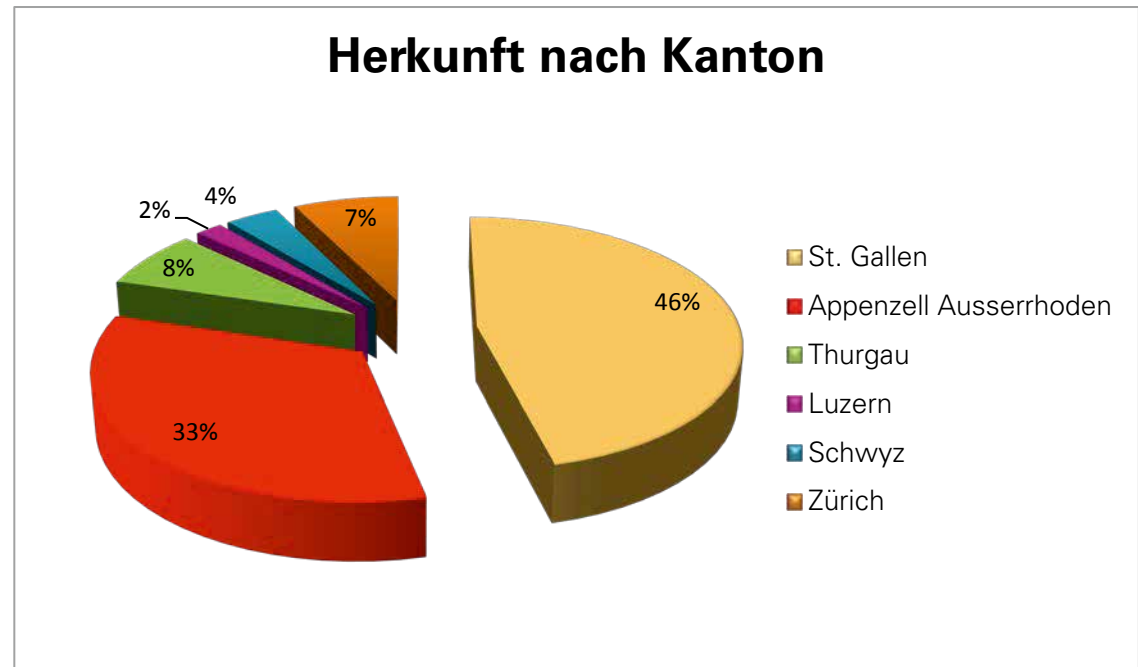
Total Personen **54**



Herkunft nach Kanton

St. Gallen	25
Appenzell Ausserrhoden	18
Thurgau	4
Luzern	1
Schwyz	2
Zürich	4

Total Persoen **54**





Säntisblick
Sozialpsychiatrische Angebote

März 2017

www.saentisblick.org

1 2 3 4 **5** 6 7 8 9 10 11 **12** 13 14 15 16 17 18 **19** 20 21 22 23 24 25 **26** 27 28 29 30 31

Verein Sämtisblick
Sozialpsychiatrische Angebote
Herisau

Geschäftsjahr
2015

Revisionsbericht
zur handelsrechtlichen Jahresrechnung

dieTreuhandExpertenag Herisau, St. Gallenstrasse 53, CH-9101 Herisau
Telefon +41 (0)71 353 00 30, Telefax +41 (0)71 353 00 31
info@dieTreuhandExperten.ch, www.dieTreuhandExperten.ch

Zugelassene Revisionsexperten gemäss Revisionsaufsichtsgesetz
Mitglied der **REWAMP** / Mitglied des **STV USF**

Firmennummer CH-300.3.012.334-5, eingetragen seit 28.01.1975

Bericht der Revisionsstelle
zur eingeschränkten Revision
an die Mitgliederversammlung des
Vereins Sämtisblick,
Sozialpsychiatrische Angebote,
Herisau

Merlin Greb dipl. Treuhandexperte
dipl. Experte in Rechnungslegung und Controlling

Markus Lanter dipl. Treuhandexperte
Fachmann in Finanz- und Rechnungswesen mit eidg. Fachausweis

Karin Flechter dipl. Wirtschaftsprüferin
dipl. Experte in Rechnungslegung und Controlling

11. April 2016 ps

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des Vereins Sämtisblick, Herisau für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vereinsvorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.


Unsere Revision erfolgte nach dem «Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision». Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Wir machen darauf aufmerksam, dass der Verein Sämtisblick in Anlehnung an Art. 725 Abs. 2 OR überschuldet ist. Im Umfang dieser Überschuldung bestehen jedoch stille Reserven auf den Liegenschaften.

Freundliche Grüsse
die TreuhandExperten ag Herisau


Markus Lanter
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor


Pascal Schneider
Zugelassener Revisionsexperte

Beflagen:
- Jahresrechnung

die TreuhandExperten ag Herisau, St. Gallenstrasse 53, CH-9101 Herisau
Telefon +41 (0)71 353 00 30, Telefax +41 (0)71 353 00 31
info@dieTreuhandExperten.ch, www.dieTreuhandExperten.ch

Zugelassene Revisionsexperten gemäss Revisionsaufsichtsgesetz
Mitglied der **REWAMP** / Mitglied des **STV USF**

Firmennummer CH-300.3.012.334-5, eingetragen seit 28.01.1975



Maimarà, Provinz Jujur, Argentinien

Bilanz	31.12.2015	31.12.2014
	CHF	CHF
AKTIVEN		
UMLAUFVERMÖGEN		
Flüssige Mittel	364'939.07	187'510.58
Total Flüssige Mittel	364'939.07	187'510.58
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	484'291.60	762'675.15
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	484'291.60	762'675.15
Übrige kurzfristige Forderungen	1'000.00	1'298.20
Total Übrige kurzfristige Forderungen	1'000.00	1'298.20
Aktive Rechnungsabgrenzungen	95'031.65	91'159.15
Total Aktive Rechnungsabgrenzungen	95'031.65	91'159.15
TOTAL UMLAUFVERMÖGEN	945'262.32	1'042'643.08
ANLAGEVERMÖGEN		
Übrige Finanzanlagen	2'165.90	4'376.75
Total Finanzanlagen	2'165.90	4'376.75
Mobilien und Einrichtungen	9'969.00	20'923.00
Büromaschinen, EDV-Anlagen	1'066.00	4'264.00
Fahrzeuge	6'281.00	13'697.00
Total mobile Sachanlagen	17'316.00	38'884.00
Immobilien	2'548'094.40	2'677'464.60
Total immobile Sachanlagen	2'548'094.40	2'677'464.60
TOTAL ANLAGEVERMÖGEN	2'567'576.30	2'720'725.35
TOTAL AKTIVEN	3'512'838.62	3'763'368.43

Bilanz	31.12.2015	31.12.2014
	CHF	CHF
PASSIVEN		
KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-46'335.80	-72'613.68
Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-46'335.80	-72'613.68
Hypotheken	-50'000.00	-50'000.00
Total kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	-50'000.00	-50'000.00
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	-229.65	-4'478.55
Total Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	-229.65	-4'478.55
Passive Rechnungsabgrenzungen	-17'021.75	-178'848.45
Total Passive Rechnungsabgrenzungen	-17'021.75	-178'848.45
TOTAL KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL	-113'587.20	-305'940.68
LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL		
Hypotheken	-3'115'000.00	-3'165'000.00
Total langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	-3'115'000.00	-3'165'000.00
Schwankungsfonds Wohnen	-177'595.56	-289'323.42
Schwankungsfonds TsoL	-33'773.56	-882.07
Schwankungsfonds IV	-62'262.29	0.00
Fonds Bewohner zweckgebunden	-6'070.10	-6'986.80
Fonds Bau zweckgebunden	-100'000.00	-100'000.00
Total Rückstellungen / vom Gesetz vorgesehene ähnliche Positionen	-379'701.51	-397'192.29
TOTAL LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL	-3'494'701.51	-3'562'192.29
TOTAL FREMDKAPITAL	-3'608'288.71	-3'868'132.97
EIGENKAPITAL		
Vereinskapital	95'450.09	104'764.54
TOTAL EIGENKAPITAL	95'450.09	104'764.54
TOTAL PASSIVEN	-3'512'838.62	-3'763'368.43



Cachipampa, Provinz Salta, Argentinien

Erfolgsrechnung

	2015 CHF	2014 CHF
Pensionserträge IVSE	2'659'714.19	2'482'700.45
IV-Massnahmen	410'740.00	523'789.30
übrige Pensionserträge	66'893.95	268'327.65
übrige Erträge	115.50	190.00
Total Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	3'137'463.64	3'275'007.40
Spenden	18'550.55	2'753.30
Vereinsmitgliederbeiträge	1'520.00	1'620.00
Zuweisung an Fonds	-20'070.55	-4'373.30
Total Spenden / Beiträge	0.00	0.00
Honorare für Leistungen Dritter	-70'346.80	-34'183.85
Total Aufwand für Dienstleistungen	-70'346.80	-34'183.85
BRUTTOERGEBNIS	3'067'116.84	3'240'823.55
Lohnaufwand	-1'832'698.50	-1'808'315.50
Sozialversicherungsaufwand	-318'004.10	-308'690.65
Übriger Personalaufwand	-52'205.49	-77'990.68
Total Personalaufwand	-2'202'908.09	-2'194'996.83
Raumaufwand	-29'700.00	-28'550.60
Medizinischer Bedarf	-5'648.75	-5'082.65
Lebensmittel und Getränke	-190'311.90	-170'679.45
Haushalt	-30'813.57	-21'589.59
Unterhalt und Reparaturen	-182'337.17	-115'130.79
Energie und Wasser	-38'959.93	-41'274.43
Schulung, Ausbildung, Freizeit	-16'975.20	-17'171.45
Büro und Verwaltung	-159'513.09	-145'668.96
Materialaufwand	-10'996.55	-6'017.52
Übriger Sachaufwand	-22'969.40	-23'090.90
Total Übriger betrieblicher Aufwand	-688'225.56	-574'256.34
BETRIEBLICHES ERGEBNIS VOR ZINSEN, STEUERN UND ABSCHREIBUNGEN (EBITDA)	175'983.19	471'570.38
Abschreibungen und Wertberichtigungen mobile Sachanlagen	-21'568.00	-28'181.00
Abschreibungen und Wertberichtigungen immobile Sachanlagen	-129'370.20	-129'370.50
Total Abschreibungen und Wertberichtigungen	-150'938.20	-157'551.50
BETRIEBLICHES ERGEBNIS VOR ZINSEN UND STEUERN (EBIT)	25'044.99	314'018.88
Finanzertrag	37.80	224.50
Finanzaufwand	-1'335.98	-3'134.38
Hypothekarzinsen (betriebliche Liegenschaften)	-81'862.50	-82'610.00
Total Finanzerfolg	-83'160.68	-85'519.88
BETRIEBLICHES ERGEBNIS	-58'115.69	228'499.00

Erfolgsrechnung

	2015 CHF	2014 CHF
Ertrag Restaurant Öchsli	150'892.72	226'056.85
Aufwand Restaurant Öchsli	-125'360.10	-278'196.44
Total Betriebsfremder Erfolg	25'532.62	-52'139.59
JAHRESERGEBNIS (Jahresgewinn + / Jahresverlust -)	-32'583.07	176'359.41
Nachweis Betriebsergebnis:		
Schwankungsfonds Wohnen (Zuweisung + / Bezug -)	-50'336.90	227'932.46
Schwankungsfonds TsoL (Zuweisung + / Bezug -)	32'891.49	882.07
Schwankungsfonds IV (Zuweisung + / Bezug -)	871.33	61'390.96
Bezug Bewohnerferien zulasten Bewohnerfonds	-4'516.70	0.00
Rückschlag Öchsli zulasten Vereinsrechnung	-11'492.29	-113'846.08
Total Betriebsergebnis	-32'583.07	176'359.41



Säntisblick

Sozialpsychiatrische Angebote

Juni 2017

1 2 3 **4** **5** 6 7 8 9 10 **11** 12 13 14 15 16 17 **18** 19 20 21 22 23 24 **25** 26 27 28 29 30

www.saentisblick.org

Kapitalnachweise

2015
CHF

2014
CHF

Zweckgebundenes Fondskapital

Schwankungsfonds Wohnen

Eröffnungsbestand	289'323.42	0.00
Umbuchung auf Schwankungsfonds IV	-61'390.96	0.00
Fondszuweisung	0.00	289'323.42
Fondsverwendung	-50'336.90	0.00
Schlussbestand	177'595.56	289'323.42

Schwankungsfonds Tsol

Eröffnungsbestand	882.07	0.00
Fondszuweisung	32'891.49	882.07
Fondsverwendung	0.00	0.00
Schlussbestand	33'773.56	882.07

Schwankungsfonds IV

Eröffnungsbestand	0.00	0.00
Hertrag aus Schwankungsfonds Wohnen	61'390.96	0.00
Fondszuweisung	871.33	0.00
Fondsverwendung	0.00	0.00
Schlussbestand	62'262.29	0.00

Fondskapital Bewohner zweckgebunden

Eröffnungsbestand	6'986.80	10'828.20
Fondszuweisung	7'000.00	2'500.00
Fondsverwendung	-7'916.70	-6'341.40
Schlussbestand	6'070.10	6'986.80

Fondskapital Bau zweckgebunden

Eröffnungsbestand	100'000.00	100'000.00
Fondszuweisung	0.00	0.00
Fondsverwendung	0.00	0.00
Schlussbestand	100'000.00	100'000.00

Eigenkapital

Vereinskapital

Eröffnungsbestand	-104'764.54	22'284.10
IVSE-Restdefizitabrechnung 2012	0.00	-113.40
IVSE-Restdefizitabrechnung 2013	736.19	-98'149.00
Bezug Rückschlag Öchsli	-11'492.29	-113'846.08
Zuweisung Fondskapital freie Fonds	20'070.55	85'059.84
Schlussbestand	-95'450.09	-104'764.54

Fondskapital freie Fonds

Eröffnungsbestand	0.00	76'696.54
Fondszuweisung	20'070.55	8'573.30
Fondsverwendung	-20'070.55	-85'269.84
Schlussbestand	0.00	0.00

Anhang

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechtes erstellt. Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben. Dabei ist zu berücksichtigen, dass zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens die Möglichkeit zur Bildung und Auflösung von stillen Reserven wahrgenommen wird.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind zu Nominalwerten bewertet. Bonitätsrisiken wird über Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen.

Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellkosten bilanziert und direkt abgeschrieben. Die Abschreibungen erfolgen nach der linearen Methode.

Anzahl Mitarbeiter

	2015	2014
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt (≤ 10 , ≤ 50 , ≤ 250)	≤ 50	≤ 50

Sonstige Angaben

	31.12.2015	31.12.2014
	CHF	CHF
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	1'185.95	5'012.90
Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven	2'548'094.40	2'677'464.60

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch die Geschäftsführung sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der vorliegenden Jahresrechnung beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.